

Mit Wind und Wetter unterwegs. . . .

1. Tag – Samstag -Anreisetag

Samstag, 15. Dezember 2018

Treffpunkt Burg Parkplatz : 13.00 Uhr

Besichtigung und Rundgang

Weihnachtsmarkt auf der Runneburg.

Kleine Wanderung um die Burg u. Burgführung

ca. 2,- Euro p. Person

Ca. 3-5 Km

2. Tag – Sonntag

Sonntag, 16. Dezember 2018

Wanderung in Weißensee

und Stadtbesichtigung

(ca. 10 Km)

3. Tag – Montag

Montag, 17. Dezember 2018

Wanderung im Stadtbereich Erfurt

Besichtigung des Weihnachtsmarktes und des

Erfurter Domes.

(ca. 10 km)

Leitung: Inge Sturm

Tel. 06421-42521

e.- mail: sturmrn1@freenet.de

Vorbesprechung: Freitag, 11. April 2014 19.00

Uhr, vhs, Deutschhausstr. 38, Raum 304

Abreise nach Marburg: ca. 15.00 – 16.00 Uhr

Änderungen sind vorbehalten !

Gebühr bei vhs-Anmeldung! Zusätzliche Kosten und Übernachtungen sind nicht in der vhs-Gebühr enthalten - 3 Wanderungen, 21.- € (keine Ermäßigung) 2 ÜB.



Weißensee war schon immer von besonderer Bedeutung, denn der Ort lag geografisch außerordentlich günstig am Kreuzungspunkt der von Nürnberg über Erfurt nach Magdeburg verlaufenden Salz- oder Kupferstraße und der für das ludowingische Territorium wichtigen Verbindung zwischen Eisenach und der Neuenburg in Freyburg an der Unstrut.

Die Stadt Weißensee entstand um das Jahr 1200 als planvoll angelegte Neugründung der ludowingischen Landgrafen von Thüringen und zählt zu den bedeutendsten Stadtgründungen im Thüringen des 12. und 13. Jahrhunderts. Ausgangspunkt der Stadtwerdung war die gewaltige landgräfliche Burganlage, die schon bald zu einem Mittelpunkt ludowingischer Macht werden sollte. Mitsamt der Burg wuchs am Ostufer des Weißen Sees eine erste Siedlung mit der Pfarrkirche St. Nikolai. Die Gründung der eigentlichen Stadt wurde mit Rathaus und Stadtkirche St. Peter und Paul östlich der Burg vollzogen.

Schon 1174 urkundlich als „wysense“ erwähnt, erhielt Weißensee am 14. März 1265 das Stadtrecht.

Statuta thaberna

Altdeutsche Wirtshausregeln & Gesetze
Über das Brauen von Bier
nebst dem ältesten deutschen
Reinheitsgebot der Landgrafenstadt
Weißensee in Thüringen

Anno Domini
MCCCCXXXIV

Unterbringung:

3B-Weißensee Bildungs- u. Begegnungsstätte

Runneburg 3
99631 Weißensee

036374/ 361803

036374/ 366957

Übernachtung im DZ.

pro Person mit Frühstück
und Halbpension 47,00 €
Reservierung nur gegen Vorkasse.

Gebeten wird um rechtzeitige Anmeldung:

Schriftlich bei der vhs oder zumindest telefonisch bis spätestens zum Vortag der Wanderung bei der jeweiligen Wanderleitung! Die Gebühr wird nach der Wanderung abgebucht! Soweit nicht anders angekündigt, werden die Anfahrten zu den Wanderungen durch Mitfahrgelegenheiten organisiert. Empfohlen wird eine Beteiligung an den Fahrtkosten von 5 Cent pro km und Mitfahrer/in.

Allgemeine Hinweise:

Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung entsprechend den Bedingungen der vhs Marburg. Verpflegung aus dem Rucksack; in der Regel ist eine Einkehr während der Wanderungen nicht vorgesehen. Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Gutes Schuhwerk und Allwetterkleidung sind unentbehrlich.



Die Runneburg gilt als einer der bedeutendsten romanischen Profanbauten Deutschlands. Ihre Entstehung geht auf das Jahr 1168 und auf die Thüringer Landgräfin Jutta zurück. An strategisch wichtiger Stelle und auf halben Wege zwischen dem westlichen Herrschaftszentrum um die Wartburg und dem östlichen Territorium um die Neuenburg bei Freyburg an der Unstrut wurde Weißensee in der Folgezeit zu einem Hauptstützpunkt landgräflicher Territorialpolitik. Der die Burgbebauung dominierende Bestandteil ist der hochmittelalterliche Komplex von fünfgeschossigem Palasturm, Palas und Ringmauer.

Wind und Wetter



„Auf den Spuren des Weißenseer Reinheitsgebotes“

Samstag. 15.- Montag 17. Dezember 2018